



Faxnummer:
Medium:
Redakteur:

Pressemitteilung

Ident-Nr. PDV 04/2004

eGovernment: Freie Hansestadt Bremen erwirbt Landeslizenz

Elektronische Akte geht in die Fläche

Erfurt, den 19. Oktober 2004

Papierberge und langwierige Aktenumläufe sollen in den Verwaltungsbüros von Bremen und Bremerhaven bald der Vergangenheit angehören. Mit dem Ziel, in allen Organisationseinheiten die Geschäftsprozesse elektronisch zu unterstützen und zu optimieren, schlossen der Senator für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen und die PDV-Systeme GmbH einen Landeslizenzvertrag. Damit ist die Grundlage geschaffen, um nach und nach alle Arbeitsplätze der Verwaltung mit einem einheitlichen System für Dokumentenmanagement und Workflow auszustatten.

Die Basistechnologie liefert PDV-Systeme mit dem DOMEA-zertifizierten Produkt VISkompakt. Die Lösung stellt alle Bausteine einer IT-basierten Verwaltung am elektronischen Schreibtisch zur Verfügung und unterstützt Verwaltungen auf dem Weg von der traditionellen Arbeitsorganisation über medienbruchfreie Kommunikation hin zur elektronischen Aktenführung.

Dem Erwerb der Landeslizenz und der Entscheidung für VISkompakt war ein umfangreiches Pilotprojekt vorausgegangen. Die Software wurde in allen Ressorts – mit Schwerpunkt in der Senatskanzlei – in den Testlauf geschickt, um den übergreifenden, komplexen Geschäftsgang zur Vor- und Nachbereitung der wöchentlichen Sitzungen des Bremer Senats zu unterstützen. Im Sommer 2003 wurde der Pilot erfolgreich abgeschlossen. Seitdem läuft VISkompakt in der Senatskanzlei und in acht weiteren Ressorts und Dienststellen in Echtzeit. Inzwischen wird das System nicht mehr nur für den Prozess zur Vor- und Nachbereitung der Senatssitzungen genutzt, sondern auch zunehmend in anderen Organisationseinheiten eingesetzt, wie z.B. im Referat Recht und Allgemeine Verwaltung in der Senatskanzlei.



Die Landeslizenz gibt nun den Anstoß, um mit der elektronischen Akte in Bremen und Bremerhaven sukzessive in die Fläche zu gehen. Hierzu sind bereits verschiedene Nachfolgeprojekte angelaufen. So plant beispielsweise der Senator für Justiz, VISkompakt zur externen Kommunikation mit Rechtsanwälten oder Notaren zu nutzen. Beim Senator für Inneres und Sport soll die Software im Bereich von Grundsatzangelegenheiten der Polizei perspektivisch die papiergebundene Akte vollständig ablösen. Ein weiteres Projektbeispiel ist die Einrichtung einer Schnittstelle zwischen virtueller Poststelle und VISkompakt, um auch den Postein- und Ausgang elektronisch zu unterstützen.

Der Text enthält ca. 2.400 Zeichen und ist zur Veröffentlichung freigegeben. Wir bitten um die Zusendung eines Belegexemplars.

PDV-Systeme GmbH

Die PDV-Systeme GmbH (Erfurt) entwickelt und vermarktet prozessorientierte IT-Standardprodukte und -lösungen für die Anwendungsfelder Öffentliche Verwaltung/eGovernment und Versorgung. Mit der DOMEA-zertifizierten Produktlinie VISkompakt Suite, die auf native Plattformen wie Oracle und Microsoft aufsetzt, hat sich das Unternehmen auf die Unterstützung von Vorgangsbearbeitung, Dokumentenmanagement und Archivierung sowie die Integration von Workflow und Geoinformationen spezialisiert. Derzeit zählen rund 90 Anwender aus Bund, Ländern, Gemeinden und Versorgungsunternehmen zum Kundenportfolio. PDV-Systeme unterhält Vertriebs- und Implementierungspartnerschaften mit den Unternehmen T-Systems und Hewlett Packard. Das Unternehmen beschäftigt derzeit 120 Mitarbeiter.

Presseservice der PDV-Systeme GmbH

Diese Pressemitteilung finden Sie auch im Internet zum Download unter www.pdv.de/News

Pressekontakt:

Christoph Jänsch
Marketingleiter
Telefon +49 361 4407-411
Fax +49 361 4407-432
christoph.jaensch@pdv.de

@#